

Animexx die dritte

Von abgemeldet

Kapitel 2: Nur nicht schlapp machen

Nur nicht schlapp machen
(oder: scheiß Job)

Eine Woche später sind unsre Freunde immer noch mit nächtlichen Springern beschäftigt, allerdings haben sich inzwischen auch tagsüber die Vorfälle gehäuft. Es ist Freitagabend und wie fast jeden Freitag sind die Jungs vor der Rofa versammelt, jedoch bleibt ihre Müdigkeit nicht unbemerkt, Fragen wie „Was is denn mit euch los?“ „Soviel um die Ohren grad?“ oder auch „Gönnt Choco dir gar keinen Schlaf mehr?“ häufen sich. –Blos gut das es in der Rofa dunkel is- denkt Einer nach dem Anderen, doch soweit kommen sie gar nicht, denn kaum das sie bezahlt haben, *Ingo, Taka, Spearsi, die Ausgelassenheit muss leider noch etwas warten.* „Hrmmm“ Claus, Tino und die Andern hören den Unmutslaut natürlich „Was is denn?“ Chris antwortet seinem langhaarigen Freund „Nichts is.“ „Genau, wir müssen nur mal aufs Klo.“ Bestätigt Ingo und schon sind die drei hinter besagter Tür verschwunden. So früh ist zum Glück niemand außer den Dreien hier „Ich hab langsam echt keinen Bock mehr.“ Meckert Taka, während er die Koordinaten eingibt und schon stehen sie vorm Berliner Fontane Haus, wo gerade eine Horde Nidoking und Nidoqueen herumtoben, Als die Jungs das Chaos sehen lassen sie gleichzeitig die Köpfe hängen „Wäh.“ „Ingo, dein Job.“ kommt es mit einem kurzen Fingerzeig über die Schulter von Spearsi. „Wieso mein Job? Nur weil ich Trainer bin.“ „Eben.“ „Grrmm, Tauros! Glurak! Ihr seid dran!“ Sofort beginnen die beiden Pokémon mit dem zusammentreiben. „Meinst du das reicht?“ Der Zeitdetektiv ist noch nicht so ganz überzeugt. „Reichen tuts, aber schon richtig. Wir habens eilig, ich will zu meinem Bier. „Knofensa! Rankenhieb!“ das wackelige Pflänzchen versteht seinen Trainer sofort und lässt seine Ranken zwischen die Beine der Nidoking und –queen wachsen, die ihr von den beiden Größeren zugetrieben werden, die Mexxler müssen jetzt nur noch zuziehen und verknoten. Nach ca. 5 Minuten ist die Hälfte geschafft, als über dem Schauplatz wieder ein Zeittunnel aufgeht, im ersten Moment erschrecken die Jungs, doch als Aino hervorkommt löst sich die Anspannung. Die Pixi sieht unbegeistert zu ihren drei Kollegen hinunter, Ingo brüllt Befehle über den Platz, Chris wartet gerade auf das nächste Pokémon und Taka steht halb auf einem Nidoking und zieht die letzte Ranke fest. Sie seufzt *Hab ichs nicht gesagt? Kaum zu glauben, aber die Drei kommen klar.* Sie landet „Braucht ihr noch irgend ne Hilfe.“ Doch die Antwort kommt wie aus einem Mund „Nö, geht schon.“ „Dacht ich mir.“ Chris bekommt grade das nächste Tierchen in die Finger und meint, während er schnürt „Kommst du mit in die Rofa, wenn wir fertig sind?“ „Ne, Diesmal nicht.“ Sie gähnt „Ich flieg noch schnell die Umgebung ab, damit

ihr keins vergesst.“ Sie erhebt sich wieder in die Luft und verschwindet zwischen den nahen Häusern.

Und tatsächlich treibt sie keine 2 Minuten später noch zwei Nidoqueen auf den Platz zu Knofensa, und kurz darauf nochmal Eins „So das müssts gewesen sein.“ „Hoff ich doch.“ Meint Taka „Dann mach mal n Portal auf, ich erledige dann den Rest, viel Spaß in der Rofa.“ Das lassen die Jungs sich nicht zwei Mal sagen, schon sind sie verschwunden. *Kaio Shin? Beam uns hoch* Im nächsten Moment ist der Platz leer.

Im Hauptquartier lässt sich die Pixi erstmal auf einen Stuhl fallen „Chaneira, bringst du mir nen Kaffee?“ „Chaneira!“ „Du trinkst Kaffee?“ der Kaio Shin steht neben ihr, zusammen mit Kakashi und Yo „Inzwischen schon.“ Sie springt auf „Verdammt, wie lange soll das so noch weiter gehen? Seit vier Wochen rennen wir diesen Springern hinterher. Habt ihr inzwischen was?“ Kakashi übernimmt die Antwort, er nickt leicht „Wir sind tatsächlich etwas weiter. Wer auch immer diese Tore öffnet, er wird langsam unvorsichtig. Für die Pokémonherde mußte er das Portal länger wie gewöhnlich offen lassen, Dark und Flint verfolgen den Tunnel grade.“ „Das ist doch schon mal was.“ Das Chaneira kommt mit einer dampfenden Tasse angetapst und übergibt sie der Pixi, sie setzt sich wieder. „Danke.“ Jetzt richtet Yo das Wort an Aino „Sag mal, glaubst du, du kannst morgen n Training für Ren, Horo und mich dazwischenschieben?“ „Sind die Beiden denn schonwieder aus den Flitterwochen zurück?“ „Ja, seit Gestern, und auf dem ersten Einsatz, auch Gestern, haben sie angeblich gemerkt, das sie etwas eingerostet sind.“ „Nach zwei Wochen eingerostet? Wir müssen dringend trainieren.“ Sie nimmt einen Schluck und überlegt kurz „Hmmm, Morgen ist Samstag, 18 Uhr Schluss, 18:30, sag ihnen ich will sie um 19 Uhr aufgewärmt in einem der Trainingsräume sehn, klar?“ Sie zeigt auf den Kaio Shin, „Vorausgesetzt er hat nix dagegen.“ „Ich nicht, aber vielleicht die Springer.“ Er grinst, doch das innerliche Lachen verstummt sofort, als die Alarmsirene erklingt. Schon sind der Junggott und der Sensei in Richtung Kommandozentrale verschwunden. Wenigstens Yo verabschiedet sich kurz, bevor auch der davoneilt. Nur die Pixi bleibt sitzen und trinkt in Ruhe ihren Kaffee, sie ahnt was kommt, denn keine fünf Minuten später meldet sich der Kaio Shin per Telepathie *Du musst los* *Dacht ich mir. Mit wem?* *Floh und Kami* *Dann mach mal* Sie nimmt den letzten Schluck, stellt die Tasse auf den Tisch und ist weg.

Die Aufgabe mit der es der Dinoreiter und der Nosferator zu tun haben klingt einfach: Babys einfangen. Allerdings ist Drachenbabys im Stuttgarter Rosensteinpark einfangen alles andere als einfach. Die Beiden bzw. die Drei sind so beschäftigt, das sie Aino gar nicht bemerken, diese schwebt mit verschränkten Armen über dem Park und beobachtet amüsiert wie die Jungs sich abmühen. Floh hängt wie ein Westernreiter im Sattel und versucht immer wieder den Babys den Weg abzuschneiden, um sie zu dem blauschimmernden One-Way-Portal zu treiben. Während Kami versucht die kleinen Drachen in der Luft zu packen um sie ebenfalls ins Portal zu verfrachten, doch die Kinder sehen das alles anscheinend als ein Spiel und bescheren, mit ihrer Tollpatschigkeit, ihren Verfolgern die Eine oder Andere unfreiwillige Stunteinlage. Nachdem sich Kami malwieder aus einigen Schilfrohren gewunden hat, entdeckt er die Pixi „Hey, wie lange stehst du schon da?“ Die Pixi grinst „Noch nicht lange genug.“ Jetzt sieht auch Floh sie „Wärst du mal so gnädig mit anzupacken?“ „Ok.“ Jetzt geht die wilde Jagd zu viert weiter und nach einer guten halben Stunde sind alle Babys wieder in ihren Nestern. Und die Mexxler liegen völlig groggy im Gras, allerdings nicht lange *Da könnt ihr nicht liegen bleiben* *Wieso nicht.* *Ich bring euch nach Hause, immerhin ist fast Mitternacht.* Die Jugendlichen

sind Satansfroh als sie ihre weichen Betten sehen und fallen direkt rein.